



# Veranstaltungen 2023

Veranstalter:



Im Haus der Katholischen Kirche  
Königstrasse 7  
70173 Stuttgart



Förderverein  
Alkalima Akademie  
Bethlehem



Pro Ökumene  
Württemberg



Freunde von Sabeel Deutschland e.V.



Diözese  
Rottenburg-  
Stuttgart



am 25.01.2023



am 10.03.2023



75 JAHRE ISRAEL =  
75 JAHRE VERTREIBUNG  
DER PALÄSTINENSER (NAKBA)  
UND KEIN ENDE IN SICHT

Fotoausstellung Besetzte Leben  
18.1.- 2.3.2023  
Beduinen im Negev und ihre  
Zukunft  
25.1.2023  
Schoa und Nakba  
10.3.2023



Freunde von Sabeel Deutschland e.V.

[www.fvsabeel-germany.de](http://www.fvsabeel-germany.de)  
[fvsabeel-germany@vodafone.de](mailto:fvsabeel-germany@vodafone.de)



## Ausstellung Besetzte Leben 16 Beduinenfamilien im nördlichen Jordantal

**Mi 19.01. – 16.02.23 (Mo – Sa 9:00 – 19:00 Uhr,  
sonntags geschlossen)**

**Eröffnung: Di 18.01.23, 19:00 Uhr**

Seit 1997 beschäftigt sich Heiner Schmitz (Fotodesign & Fotografie, ehem. Prof. an der FH Dortmund) fotografisch mit der Situation Israel/Palästina.

Auf zwei längeren Reisen in den letzten Jahren hat er sich mit den Lebensbedingungen der palästinensischen Beduinen im nördlichen Jordan-Tal befasst und beispielhaft 16 Beduinenfamilien besucht.

Die Interviews mit diesen Menschen, die hierbei ein arabischer Freund für ihn führte, beschreiben die Begleiterscheinungen einer inzwischen 54-jährigen Besatzung.

## Palästinensische Beduinen im Negev und ihre Zukunft“ Eine Geschichte von Zerstörung und des Wiederaufbaus

**Mi 25.01.23, 18:30 – 20:00 Uhr**

Das Beduinen-Dorf al Arakib, 8. Km von Bersheeba entfernt, wurde mehrfach zersbört. Die Architektin Nadia Alatawneh möchte mithilfe den Ort der Beduinen im Negev wieder aufzubauen. **Nadia Alatawneh berichtet über die Situation der Beduin\*innen im Negev, die israelische Staatsbürger\*innen sind und über die Rolle die der JNF-KKL spielt, auch mit einem Sitz in Deutschland.**

Die israelische Zeitung Haaretz schrieb darüber:  
*Die Geschichte von al-Arakib ist im Großen und Ganzen die Geschichte der gesamten Beduinengemeinschaft im Negev. Der israelische Staat erkennt die Zehntausende on Dunams, auf denen sie einst lebten und immer noch leben, nicht als ihr Eigentum an. Der Staat enteignete 24.700 Hektar im Negev. In den letzten Jahren wurde Al-Arakib zum Musterbeispiel für den Kampf der Beduinen um die Anerkennung ihres Eigentums an Land im Negev. Der Staat hat die Bewohner - die sich selbst als Eigentümer betrachten, aber als Hausbesetzer bezeichnet werden - dutzende Male vertrieben.“*

## Schoa und Nakba: Wie Israelis und Palästinenser ihre Ur-Traumata sehen. Betrachtungen anlässlich des 75. Jahrestags der Staatsgründung Israels

Dr. Joseph Croitoru, Historiker, freier Journalist und Autor

**Fr 10.03.23, 19:00 - 20:30 Uhr 8,00 €**

Der Vortrag beleuchtet die israelisch-palästinensische Debatte über die Erinnerung an den Holocaust und die Nakba – so nennen die Palästinenser die Katastrophe“ von Flucht und Vertreibung während des israelisch-arabischen Kriegs von 1948. Die Debatte regten vor rund zehn Jahren der israelische Holocaust-Forscher Amos Goldberg und der in Israel lebende palästinensische Politikwissenschaftler Bashir Bashir an. Hierzulande ist sie kaum bekannt, obwohl ihre Anfänge auch in Deutschland liegen und sie durchaus auch die derzeit kontrovers geführte hiesige Diskussion über die deutsche Gedenk- und Erinnerungskultur berührt.